

Auf der letzten Vollversammlung (27.1.) wurde beschlossen, auf der Februar-VV sich mit Sexismus in linken Strukturen auseinander zu setzen.

- Warum vernachlässigen linke Strukturen die Auseinandersetzung mit Sexismus?
- Ist es vielleicht peinlich, die eigenen "Unzulänglichkeiten" zu thematisieren?
- Wie viel Spielraum gestehen wir uns selber miteinander zu und wo ist die Grenze?
- Wann fängt Gewalt im Sexismus an und wo geht es einfach um unterschiedliche "Bedeutungen"?
- Gibt es überhaupt gewaltfreien Sexismus?
- Tabuisieren wir vielleicht das Thema, weil wir selbst ungeschlüssig sind, wo Sexismus anfängt?
- Wo ist der Ort, entspannt darüber zu reden, wo ist der Ort, an dem Betroffene geschützt sind?
- Wie bauen wir unsere Netzwerke auf und unterstützen uns gegenseitig, um Hausprojekte und Freiräume zu wirklich alternativen, linken, emanzipatorischen Orten zu gestalten?

Wir wollen angesichts der Aufarbeitung der sexuellen Übergriffe im Wohnprojekt Brunnenstraße 183 über Perspektiven nachdenken. Auf der VV könnten wir nach einer Zustandsbeschreibung in Kleingruppen diskutieren, um jede Meinung "tabufrei" zu Wort kommen zu lassen.

Die VV soll einen offenen D.I.Y. Charakter haben. D.h. alle sind Aufgefordert Diskussionsbeiträge und Inputs zu geben. Evtl. schon vorher an [wirbleibenalle@riseup.net](mailto:wirbleibenalle@riseup.net)

Ansonsten gibt's in kurzform AG-Berichte, Häuserupdates und Ankündigungen...

Auf der letzten Vollversammlung (27.1.) wurde beschlossen, auf der Februar-VV sich mit Sexismus in linken Strukturen auseinander zu setzen.

- Warum vernachlässigen linke Strukturen die Auseinandersetzung mit Sexismus?
- Ist es vielleicht peinlich, die eigenen "Unzulänglichkeiten" zu thematisieren?
- Wie viel Spielraum gestehen wir uns selber miteinander zu und wo ist die Grenze?
- Wann fängt Gewalt im Sexismus an und wo geht es einfach um unterschiedliche "Bedeutungen"?
- Gibt es überhaupt gewaltfreien Sexismus?
- Tabuisieren wir vielleicht das Thema, weil wir selbst ungeschlüssig sind, wo Sexismus anfängt?
- Wo ist der Ort, entspannt darüber zu reden, wo ist der Ort, an dem Betroffene geschützt sind?
- Wie bauen wir unsere Netzwerke auf und unterstützen uns gegenseitig, um Hausprojekte und Freiräume zu wirklich alternativen, linken, emanzipatorischen Orten zu gestalten?

Wir wollen angesichts der Aufarbeitung der sexuellen Übergriffe im Wohnprojekt Brunnenstraße 183 über Perspektiven nachdenken. Auf der VV könnten wir nach einer Zustandsbeschreibung in Kleingruppen diskutieren, um jede Meinung "tabufrei" zu Wort kommen zu lassen.

Die VV soll einen offenen D.I.Y. Charakter haben. D.h. alle sind Aufgefordert Diskussionsbeiträge und Inputs zu geben. Evtl. schon vorher an [wirbleibenalle@riseup.net](mailto:wirbleibenalle@riseup.net)

Ansonsten gibt's in kurzform AG-Berichte, Häuserupdates und Ankündigungen...

Auf der letzten Vollversammlung (27.1.) wurde beschlossen, auf der Februar-VV sich mit Sexismus in linken Strukturen auseinander zu setzen.

- Warum vernachlässigen linke Strukturen die Auseinandersetzung mit Sexismus?
- Ist es vielleicht peinlich, die eigenen "Unzulänglichkeiten" zu thematisieren?
- Wie viel Spielraum gestehen wir uns selber miteinander zu und wo ist die Grenze?
- Wann fängt Gewalt im Sexismus an und wo geht es einfach um unterschiedliche "Bedeutungen"?
- Gibt es überhaupt gewaltfreien Sexismus?
- Tabuisieren wir vielleicht das Thema, weil wir selbst ungeschlüssig sind, wo Sexismus anfängt?
- Wo ist der Ort, entspannt darüber zu reden, wo ist der Ort, an dem Betroffene geschützt sind?
- Wie bauen wir unsere Netzwerke auf und unterstützen uns gegenseitig, um Hausprojekte und Freiräume zu wirklich alternativen, linken, emanzipatorischen Orten zu gestalten?

Wir wollen angesichts der Aufarbeitung der sexuellen Übergriffe im Wohnprojekt Brunnenstraße 183 über Perspektiven nachdenken. Auf der VV könnten wir nach einer Zustandsbeschreibung in Kleingruppen diskutieren, um jede Meinung "tabufrei" zu Wort kommen zu lassen.

Die VV soll einen offenen D.I.Y. Charakter haben. D.h. alle sind Aufgefordert Diskussionsbeiträge und Inputs zu geben. Evtl. schon vorher an [wirbleibenalle@riseup.net](mailto:wirbleibenalle@riseup.net)

Ansonsten gibt's in kurzform AG-Berichte, Häuserupdates und Ankündigungen...

Auf der letzten Vollversammlung (27.1.) wurde beschlossen, auf der Februar-VV sich mit Sexismus in linken Strukturen auseinander zu setzen.

- Warum vernachlässigen linke Strukturen die Auseinandersetzung mit Sexismus?
- Ist es vielleicht peinlich, die eigenen "Unzulänglichkeiten" zu thematisieren?
- Wie viel Spielraum gestehen wir uns selber miteinander zu und wo ist die Grenze?
- Wann fängt Gewalt im Sexismus an und wo geht es einfach um unterschiedliche "Bedeutungen"?
- Gibt es überhaupt gewaltfreien Sexismus?
- Tabuisieren wir vielleicht das Thema, weil wir selbst ungeschlüssig sind, wo Sexismus anfängt?
- Wo ist der Ort, entspannt darüber zu reden, wo ist der Ort, an dem Betroffene geschützt sind?
- Wie bauen wir unsere Netzwerke auf und unterstützen uns gegenseitig, um Hausprojekte und Freiräume zu wirklich alternativen, linken, emanzipatorischen Orten zu gestalten?

Wir wollen angesichts der Aufarbeitung der sexuellen Übergriffe im Wohnprojekt Brunnenstraße 183 über Perspektiven nachdenken. Auf der VV könnten wir nach einer Zustandsbeschreibung in Kleingruppen diskutieren, um jede Meinung "tabufrei" zu Wort kommen zu lassen.

Die VV soll einen offenen D.I.Y. Charakter haben. D.h. alle sind Aufgefordert Diskussionsbeiträge und Inputs zu geben. Evtl. schon vorher an [wirbleibenalle@riseup.net](mailto:wirbleibenalle@riseup.net)

Ansonsten gibt's in kurzform AG-Berichte, Häuserupdates und Ankündigungen...